

Damit nun die Flotte niemahls an guten See- und Land-Officiers Mangel haben sollte: so wurde schon A. 1701. ein Seminarium von 100. See- und Land-Cadetten aufgerichtet, und denselben eine jährliche Gage zugeleget. Erstlich ward ihnen das Haus, woselbst vorher die Ritter-Academie war, eingeräumt; A. 1728. aber ließ sie der König in das neue Opern-Haus einquartiren, und solches die NEUE ACADEMIE nennen, und das vorhergehende in ein Waisen-Haus verwandeln.

Dänemarcck an sich selber ist zwar klein, und wenn der Handlung und dem Ackerbau nichts abgehen soll, so können von den Dänischen Inseln so grosse Armeen zu Lande nicht ins Feld gestellet werden. Wenn aber Norwegen, Schleswig und Holstein darzu genommen wird: so können wohl 50. bis 60. tausend Mann auf die Beine gebracht werden.

Wenn sie keinen formidablen Feind auf dem Halse haben, so danken sie deswegen ihre Troupen nicht ab, sondern sie überlassen dieselben auf gute Tractaten den benachbarten Mächten, und es hat wohl eher ein Corpo von 8. bis 10. tausend Mann in Kayserlichen oder Holländischen Diensten gestanden, und haben allemahl den Ruhm davon getragen, daß sie gute Soldaten sind.

## VIII.

## Von dem COMMERCIO der Dänen.

Wenn die Dänen ihre Inseln nicht vom Volcke entblößen wollen, so können sie so gar grosse Kaufs- und Flotten nach den andern drey Theilen der Welt nicht abschicken.

Doch haben sie sich seit etlichen Jahren sehr